

Steckbrief der Woche: **Hummel-Ragwurz (*Ophrys holoserica*)**

Stand: 13. Mai 2009

Familie: Orchideen (*Orchidaceae*)
Unterfamilie: Orchidoideae
Tribus: Orchideae
Untertribus: Orchidinae
Gattung: Ragwurz (*Ophrys*)
Art: Hummel-Ragwurz



Merkmale

Diese Orchideenart erreicht eine Höhe von 10 bis 50 cm. Die vier bis sieben bläulichgrünen Laubblätter sind am Grunde rosettig angeordnet. Nach oben hin besitzt die Pflanze ein bis zwei Stängel umfassende Hochblätter. Der verlängerte Blütenstand wird bis zu 20 cm lang und enthält zwei bis zehn Blüten. Diese sind recht unterschiedlich in Form, Farbe und Größe.

Die meist weißlichen oder rosa farbigen Kelchblätter (Sepalen) sind länglich, eiförmig, stumpf, 9-13 mm lang und abstehend bzw. leicht zurückgeschlagen. Die Kronblätter (Petalen) dagegen haben eine dreieckige Form, selten lanzettlich, werden 2-7 mm lang, sind dicht behaart und meistens etwas dunkler als die Kelchblätter. Die Lippe ist eiförmig bis fast quadratisch. Sie erreicht eine Länge von 9- 16 mm und eine Breite von 10- 22 mm und ist ganzrandig, nur selten schwach dreilappig, ziemlich flach und in der Mitte etwas gewölbt. An ihrem Grund sitzen meistens hellbraune bis dunkelbraune Höcker, die vorne mit einem breiten, gelblichgrünen, aufwärts gerichteten Anhängsel versehen sind. In der Mitte sind sie samtartig, an den Rändern und über dem Anhang dichter und länger behaart. Die Zeichnung auf der Lippe ist sehr unterschiedlich.

Die Blütezeit der Hummel-Ragwurz reicht von Mai bis Juni. Im Mittelmeerraum erscheint sie entsprechend früher.

Verbreitung

Die Hummel-Ragwurz ist in Europa nur im mediterranen und submediterranen Raum beheimatet, sowie nördlich bis Südenngland verbreitet. Bei uns in Deutschland findet man sie fast nur im Südwesten der Republik. In der Oberrheinebene ist sie noch recht häufig anzutreffen. Neben der Hummel-Ragwurz sind hier auch die anderen vier (oder je nach Autor fünf) Ragwurzen vertreten, die man in Deutschland finden kann.

Lebensraum

Die Hummel-Ragwurz fühlt sich auf trockenen bis mäßig trockenen warmen Wiesen (z.B. Magerwiesen und Halbtrockenrasen) sowie auf buschigen Hängen wohl. Man findet sie auch auf Ödland und in lichten Kiefernwäldern. Stets ist sie auf kalkhaltigen Boden angewiesen.

Wissenswertes

Alle Ragwurzen sind Meister der Täuschung. Ihre Blüten ähneln gewissen Insekten und locken auf diese Weise so besonders die Männchen dieser Insektenarten an. Die Blüten ziehen darüber hinaus auch kurzsichtige Insekten an: Sie senden einen Duftstoff aus, der dem Sexuallockstoff der Weibchen ziemlich ähnlich ist. Das „betörte“ Männchen setzt sich auf die Blüte und kommt dabei mit einer Klebscheibe in Kontakt, an der die Pollinen hängen. Nachdem es den Irrtum bemerkt hat, fliegt es mit den Pollinen ab, lässt sich aber gleich von der nächsten Orchideenblüte wieder anlocken und sorgt so für die Bestäubung der Art.

Bedrohung

Die Hummel-Ragwurz gilt aufgrund ihrer relativen Seltenheit in Deutschland als gefährdet. Größere Vorkommen existieren in Baden-Württemberg (Oberrhein, Alb) und in Rheinland-Pfalz / Saarland (Eifel/Mosel). Kleinere Vorkommen konnten in den letzten Jahren auch wieder in Nordbayern und Hessen nachgewiesen werden.

Quellen

www.wikipedia.de

www.m-klueber.de

www.natur-lexikon.com

Foto: Orchi, www.wikipedia.org